

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 42

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beitende ihr Auskommen finden. Eine geringere Zahl von Personen beschäftigen Parketterien, Küferien, Drechslerien, Schnitzlereien, Rahmenmachereien, Brennholzsägereien usw. Zellulose- und Holzschlifffabrikation, Wagnerei, Gross- und Kleinhandel in Holz geben in weiteren 4700 Betrieben rund 18,000 Personen Arbeit und Verdienst.

Nun kommen aber noch zahlreiche Betriebe hinzu, bei denen der Anteil der Holzverarbeitung zahlenmäßig weder erfasst noch auch nur zuverlässig abgeschätzt werden kann, so das Baugewerbe, der Musikinstrumentenbau, die Sportgerätefabrikation u. a. Und schliesslich verdanken auch das Transportgewerbe und nicht zuletzt die Bahnen dem Holz einen nicht zu unterschätzenden Teil ihres Einkommens.

Wie bisher sind die Lehrer gebeten, die zwei besten Aufsätze jeder Klasse selbst zu bestimmen und nur diese dem Schweizerwoche-Verband in Solothurn bis am 31. Januar 1934 einzusenden. Als Preise winken den Schülern gute Jugendschriften.

**Basler Schulausstellung „Das Jugendbuch“,
von 17. bis 25. Oktober.**

Dienstag, 17. Okt., 17 Uhr (Münsterplatz 16): Instruktionsführung für die Lehrerschaft.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Reckenbühlstrasse 14, Luzern. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen; Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer und Erziehungsrat, Littau, Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

D's Fludium und De stumm Gottlieb



waren letzte Saison die meistgespielten Einakter auf der Vereinsbühne. Dies Jahr wird es sein: *Als we am Schnürlil* und *Der Kampf mit den Drachen*. — Spielten Sie schon *Üppis Blonds?* — *De Patient.* — *D'r Uhu.* — *'s Vereins-Chränzli?* — Zügige Dreiaukter: *Aes Haar i d'r Suppe.* — *Detaktiv Käshörer.* — *E Stel ab em Härz.* — *'s gross Los.* — *Ac gfreuti Abrächnig.* — *Kino-Balz.*

Auswahl bei **Freuler u. Jenny-Fehr, Glarus-Sch.**

SOENNECKEN-FEDERN

für die neue
Schweizer
Schulschrift

*
Federproben auf Wunsch
kostenfrei



F. SOENNECKEN · BONN · BERLIN · LEIPZIG

*Nach gutem Schlaf
ist alles viel leichter.
Versuchen Sie's mal mit
Kaffee Haag.*

Blinden-Vorträge



Der schweiz. Zentralverein für das
Blindenwesen empfiehlt der ütl. Lehr-
erschaft des deutschschweizerischen
Gebietes, seine

blinden Referenten

zu Vorträgen vor Schülern über den Blinden-Unterricht, das Lesen und Schreiben der Blindenschrift, die Er-
lernung von Blindenberufen, etc.

Die erwachsenden Spesen und das entstehende Risiko
trägt der entsprechende, lokale Blindenfürsorgeverein,
Einladungen zu Vorträgen mit Demonstrationen nimmt
jederzeit gerne entgegen:

der Blindenfürsorgeverein von Baselstadt und Baselland,
Herr Direktor E. Gasser, Blindenheim, Basel, für die
Kantone Baselstadt und Baselland.

der bernische Blindenfürsorgeverein, Frau M. Schäffer,
Neufeldstrasse 97, Bern, für die Kantone Bern und
Aargau.

der luzernische Blindenfürsorgeverein, Herr Prof. Trox-
ler, Villerstrasse 14, Luzern, für die Kantone Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug.

der ostschweizerische Blindenfürsorgeverein, Herr Direk-
tor Altherr, Blindenheim St. Gallen, für die Kantone
St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus,
Graubünden.

der solothurnische Blindenfürsorgeverein, Frau Dr.
Gloor-Largiader, Solothurn, für den Kanton Solothurn.

der zürcherische Blindenfürsorgeverein, Herr Dr. R.
Wendling, Scheuchzerstrasse 12, Zürich 6, für den Kan-
ton Zürich.

1724



Jeder freut sich mit HELBLINGS Hand-
harmonika zu spielen!
Prima Instrumente in allen Preislagen.
Katalog 101 Sch. gratis.
Schule zum Selbstunterricht in fünf
Sprachen à Fr. 1.50 durch 1896

Musikhaus HELBLING, Zürich 4